

# Herbstwanderung

Autor(en): **Nutt, Edwin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1962)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938045>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

Schweizer-Verein im  
Fürstentum Liechtenstein

---

Mitteilungsblatt für die  
Schweizer im  
Fürstentum Liechtenstein  
herausgegeben v. Vorstand  
des Schweizer-Vereins

---

Vaduz Mitte Oktober 1962

---

Herbstwanderung

Verlassen liegt der Weg,  
die Weide öd und leer.  
Unten im Tal  
drücken die Schatten schwer.  
Drüben am Hang  
steht noch ein Baum im Gold  
dort ein Gesträuch,  
dem Blätter ungewollt  
entriss der Wind.

Kein Ruf des Hirten  
verhallt an fels'ger Wand.  
Welk ist das Blüh'n  
wie es der Sommer fand.  
Die Erde stirbt,  
schon wartet ihr der Tod.  
Die Sonne tränkt  
mit Blut die Gipfel rot  
eh' sie versinkt.

Lautlose Stille;  
als hemmte sie die Zeit  
auf ihrem Gang,  
zum Tor der Ewigkeit.  
So schien es mir -  
als ich dort sinnend stand  
und Andacht mich  
im Geist mit Gott verband,  
des Werk wir sind.

(Gedicht von Edwin Nutt -  
entnommen aus dem Fotobuch "Fürstentum Liechtenstein einmal  
anders" von Walter Wachter)

---

Zur Titelseite: Die Clichés der Briefmarken wurden uns freundlicherweise von der FL Verkaufsstelle für Postwertzeichen leihweise überlassen.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch den Artikel "50 Jahre FL Briefmarken" in dieser Nummer.